

TauBlog

Écrasez l'infâme!

Prominente wollen ins Fernsehen: Kerner hilft!

André Tautenhahn · Friday, September 11th, 2015

Johannes B. Kerner macht das, was er am besten kann. Kübelweise Emotion über die TV-Zuschauer ausgießen. Am Donnerstag sendete das ZDF eine Spendengala für Flüchtlinge. Ihr Arbeitstitel lautete: „Die Menschen auf der Flucht: Deutschland hilft!“. Eigentlich hätte es aber heißen müssen: „Prominente wollen ins Fernsehen: Kerner hilft!“

Kerners Geschäft ist die Emotion. Das macht er bei den öffentlichen Rechtlichen genauso wie vorher bei den Privaten. Im Jahr 2010 saß JBK, wie die Medienbranche den Moderator gerne nennt, mit dem damaligen und längst schon vergessenen Verteidigungsminister Theodor von und zu Guttenberg für Sat.1 in Masar-i-Scharif und plauderte ein wenig über die Notwendigkeit, in Afghanistan Krieg zu führen.

Ganz simpel und zum Gefallen des damaligen Superstars der deutschen Politik erklärte Kerner dem deutschen Fernsehvolk die Wichtigkeit des Bundeswehreinsatzes. Natürlich ohne weiter in die Tiefe zu gehen. Dass damals über 70 Prozent der Deutschen den Afghanistan Einsatz ablehnten, sah Kerner als Herausforderung an und gefiel sich als Stichwortgeber für den Minister.

Guttenberg ist inzwischen Geschichte, JBK macht weiter und heuchelt diesmal Betroffenheit anlässlich der vielen Flüchtlinge, die nur deshalb Flüchtlinge sind, weil der Krieg sie dazu gemacht hat. Aber Kerner moderiert die Widersprüche einfach weg. Er kann es zwischen Panzern menscheln lassen, wie auch zwischen Prominenten, die ihre Hilfsbereitschaft demonstrativ zur Schau tragen. Wenigstens gab es diesmal keine Trikots der Fußballnationalmannschaft.

This entry was posted on Friday, September 11th, 2015 at 1:17 pm and is filed under [Medienkritik](#), [Nachrichten](#)

You can follow any responses to this entry through the [Comments \(RSS\)](#) feed. Both comments and pings are currently closed.